

27. Todtentanz

1813

Regsam ohne geschwind

Carl Friedrich Zelter, 1814

1. Der Tür-mer, der schaut zu Mit-ten der Nacht hin - ab auf die Grä-ber in
 2. Das reckt nun, es will sich er - get-zen so-gleich, die Knö-chel zur Run-de, zum
 7. Der Tür-mer er-bleicht, der Tür-mer er-bebt, gern gäb' er ihn wie-der, den

La - ge; der Mond, der hat al - les ins Hel - le ge-bracht, der
 Kran-ze, so arm und so jung und so alt und so reich; doch
 La - ken. Da häk - kelt - jetzt hat er am läng-sten ge - lebt - den

Kirch-hof, er liegt wie am Ta - ge. Da regt sich ein Grab und ein
 hin-tern die Schlep-pen am Tan - ze: Und weil hier die Scham nun nicht
 Zip-fel ein ei - ser - ner Zak-ken. Schon trü - bet der Mond sich ver -

an - de - res dann: sie kom-men her - vor, ein Weib da, ein Mann in
 wei - ter ge - beut, so schüt-teln sich al - le, da lie - gen zer - streut die
 schwin-den - den Scheins, die Glock - ke, sie don-ner-t ein mäch - ti - ges Eins, und

wei-ßen und schlep-pen-den Hem - - - - den.
 Hem-de-lein ü - ber den Hü - - - - geln. (Es folgen 3 weitere Strophen)
 un-ten zer-schellt das Ge - rip - - - - pe.

28. Der junge Jäger

1776-77?

(Für zwei Stimmen)

Carl Friedrich Zelter, 1810

1. Es ist ein Schuß ge - fal - len, mein! sagt, wer schoß da -
 2. Die Spat - zen in dem Gar - ten, die ma - chen viel Ver -
 3. Die Spat - zen von den Schro - ten, der Schnei - der von dem

draus? Es ist der jun - ge Jä - ger, es ist der jun - ge Jä - ger, es
 druß. Zwey Spatzen und ein Schnei - der, zwey Spatzen und ein Schneider, zwey
 Schreck; die Spatzen in die Scho - ten, die Spatzen in die Scho - ten, die

ist der jun - ge Jä - ger, der schießt im Hin - ter - haus Paff! Piff! Paff!
 Spatzen und ein Schnei - der die fie - len von dem Schuß. Paff! Piff! Paff!
 Spatzen in die Scho - ten, der Schnei - der in den — Paff! Piff! Paff!